



Strukturierter Qualitätsbericht 2010

AMEOS Krankenhaus Dr Lay

*gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V über das Berichtsjahr 2010
erstellt am 21.07.2011*

Impressum

Krankenhaus: AMEOS Krankenhaus Dr Lay
Anschrift: Brunngasse 1
79235 Vogtsburg-Bischoffingen
Tel. 07662 811 0
Fax 07662 811 320
<http://www.ameos.eu>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-11.1	Forschungsschwerpunkte
A-11.2	Akademische Lehre
A-11.3	Ausbildung in anderen Heilberufen
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
A-14.1	Ärzte und Ärztinnen
A-14.2	Pflegepersonal
A-14.3	Spezielles therapeutisches Personal
A-15	Apparative Ausstattung

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-1	Innere Medizin
B-1.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-1.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-1.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-1.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-1.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-1.6	Diagnosen nach ICD
B-1.6.1	Hauptdiagnosen nach ICD
B-1.6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen
B-1.7	Prozeduren nach OPS
B-1.7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS
B-1.7.2	Weitere Kompetenzprozeduren

Inhaltsverzeichnis

B-1.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-1.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-1.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-1.11	Personelle Ausstattung
B-1.11.1	Ärzte und Ärztinnen
	Ärztliche Fachexpertise der Abteilung
B-1.11.2	Pflegepersonal
	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung
B-1.11.3	Spezielles therapeutisches Personal

C Qualitätssicherung

C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease- Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

D Qualitätsmanagement

D-1	Qualitätspolitik
D-2	Qualitätsziele
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements
D-5	Qualitätsmanagementprojekte
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung

Das AMEOS Krankenhaus Dr. Lay ist ein Akutkrankenhaus für Innere Medizin. Seit über 50 Jahren werden Patienten mit Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems, des Magen-Darm Traktes sowie bei akuter Alkoholerkrankung behandelt.

Hochmoderne Medizintechnik für Diagnostik und Therapie, sowie gut ausgebildete Fachkräfte in allen medizinischen Bereichen bilden die Grundlage einer umfassenden und kompetenten Versorgung unserer Patienten.

Das AMEOS Krankenhaus Dr. Lay bietet mit seinen 55 Akutbetten die wohnortnahe, persönliche und professionelle medizinische Versorgung für alle Bürger des Kaiserstuhls, der Region Breisgau-Hochschwarzwald und Freiburg sowie darüber hinaus.

Neben professioneller medizinischer und pflegerischer Kompetenz legt die Klinik großen Wert auf eine familiäre und Geborgenheit ausstrahlende Atmosphäre. Ziel ist es, individuell für jeden Patienten eine Balance zwischen modernster Medizin und Medizintechnik sowie patientenorientiertem Service und Komfort zu finden.

Verschiedene Kooperationspartner stehen uns bei der Patientenbehandlung zur Seite. So arbeitet das AMEOS Krankenhaus Dr. Lay eng mit der Universitätsklinik Freiburg, dem Herzzentrum Bad Krozingen sowie weiteren regionalen und überregionalen Anbietern im Gesundheitssystem zusammen.

Niedergelassene Fachärzte wie z.B Neurologen und Psychiater vervollständigen als Konsiliarärzte unser medizinisches Angebot.

Das AMEOS Krankenhaus Dr. Lay sieht seine Aufgaben nicht nur in der Behandlung der Bevölkerung im Kaiserstuhl, ebenso werden Prävention und Information in vielfältigen Maßnahmen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Verschiedene Sportgruppen wie

Einleitung

z.B. Herzsportgruppen und Schlaganfallgruppen werden durch die Klinik initiiert und betreut. Hinzu kommen regelmäßig stattfindende Informationsveranstaltungen wie z.B. der Vogtsburger Gesundheitstag, das Herzsymposium und weitere Projekte als Informationsplattform für eine breite Öffentlichkeit.

Die Fachärzte unserer Klinik informieren regelmäßig in Kursen und Seminaren über aktuelle Fragen und neue Entwicklungen im Bereich der Medizin sowie der Gesundheitsprävention. Darüber hinaus werden von der Landesärztekammer zertifizierte Fortbildungsveranstaltungen für Haus- und Fachärzte organisiert und mit großer Resonanz durchgeführt.

Das Krankenhaus verfügt über eine hauseigene Physiotherapieabteilung. Dort werden sowohl stationäre, als auch ambulante Patienten umfassend und nach neuesten Methoden behandelt. Weitere Informationen zu den Angeboten sind über den Abteilungsflyer der Physiotherapieabteilung erhältlich.

Das AMEOS Krankenhaus Dr. Lay legt mit diesem Bericht den nunmehr vierten strukturierten Qualitätsbericht vor.

Wir sehen darin nicht nur eine Verpflichtung die sich aus dem §137 Sozialgesetzbuch ergibt, sondern auch eine Möglichkeit, die von uns im Sinne der Patientenorientierung entwickelte Qualität in Behandlungsprozessen und -ergebnissen darzustellen und weiterzuentwickeln.

Es ist unser Anliegen, die Qualität der medizinischen Behandlung stetig zu verbessern.

Das spiegelt sich auch in der erfolgreichen Rezertifizierung nach KTQ© im Jahr 2010 wieder, der sich das Haus nunmehr zum 2.Mal unterzogen hat.

Auch in unserem zukünftigen Wirken wird neben einer hohen

Einleitung

Behandlungsqualität auch eine persönlich menschliche
Behandlungsatmosphäre im Fokus unserer Bemühungen stehen.
Wir freuen uns, Ihnen mit diesem Qualitätsbericht das AMEOS
Krankenhaus Dr. Lay mit seiner Leistungsfähigkeit umfassend
präsentieren zu können.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an der
Erstellung dieses Qualitätsberichts mitgewirkt haben.

Silvio Koch
Krankenhausdirektor

Teil A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:
 Brunnegasse 1
 79235 Vogtsburg-Bischoffingen
 Telefon: 07662 811 0
 Fax: 07662 811 320
 E-Mail: info@vogtsburg.ameos.de
 Internet: http://www.ameos.eu

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260830399

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: AMEOS Krankenhausgesellschaft Baden mbH
 Art: privat

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Trifft nicht zu / entfällt.

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Trifft nicht zu / entfällt.

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Die Versorgungsschwerpunkte sind bei den einzelnen Fachabteilungen im Teil B aufgeführt.

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und / oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	

Teil A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote / Präventionskurse	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen / Angebot ambulanter Pflege / Kurzzeitpflege	

A-10

Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA04	Fernsehraum	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	
SA18	Telefon	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA22	Bibliothek	
SA28	Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA33	Parkanlage	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA42	Seelsorge	
SA43	Abschiedsraum	

Teil A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA44	Diät- / Ernährungsangebot	
SA45	Frühstücks- / Abendbuffet	
SA47	Nachmittagstee / -kaffee	
SA51	Orientierungshilfen	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Trifft nicht zu / entfällt.

A-11.2 Akademische Lehre

Trifft nicht zu / entfällt.

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Trifft nicht zu / entfällt.

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

55

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 1905

Teilstationäre Fallzahl: 0

Ambulante Fallzahl:

Fallzählweise: 80

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,4 Vollkräfte	
– davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0 Vollkräfte	

Teil A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0 Personen	

A-14.2

Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	27,6 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	2,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0,0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

A-14.3

Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	1,8 Vollkräfte	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,2 Vollkräfte	
SP15	Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin	1,0 Vollkräfte	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	2,5 Vollkräfte	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1,0 Vollkräfte	

Teil A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder	1,0 Vollkräfte	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal	2,2 Vollkräfte	

A-15 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit	Kommentar / Erläuterung
AA03	Belastungs-EKG / Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	X	
AA25	Oszillographie	Erfassung von Volumenschwankungen der Extremitätenabschnitte		
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		X	
AA29	Sonographiegerät / Doppler-sonographiegerät / Duplex-sonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	X	
AA31	Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung			
AA34	AICD-Implantation / Kontrolle / Programmiersystem	Einpflanzbarer Herzrhythmus-defibrillator		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	X	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebens-bedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	X	
AA58	24h-Blutdruck-Messung			
AA59	24h-EKG-Messung			

Teil A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit	Kommentar / Erläuterung
AA65	Echokardiographiegerät			

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-1 Innere Medizin

B-1.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Innere Medizin

Fachabteilungsschlüssel: 0100

Name des Chefarztes oder der Chefärztin: Sassie

Hausanschrift:

Brunngasse 1

79235 Vogtsburg

Telefon: 07662 811 0

Fax: 07662 811 427

E-Mail: info@vogtsburg.ameos.de

Internet: <http://www.ameos.eu>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Wirbelsäulengymnastik	
MP00	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP29	Osteopathie / Chiropraktik / Manualtherapie	
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	
MP35	Rückenschule / Haltungsschulung / Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie / -management	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA12	Balkon / Terrasse	
SA23	Cafeteria	
SA49	Fortbildungsangebote / Informationsveranstaltungen	

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1905
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-1.6 Diagnosen nach ICD

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
------	---------------	----------	--------------------------------

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu / entfällt.

B-1.7 Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
------	------------	--------	--------------------------------

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu / entfällt.

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM06	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V	Ambulante Physiotherapie		
AM07	Privatambulanz	Privatärztliche internistische Sprechstunde		

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu / entfällt.

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Nein

Stationäre BG-Zulassung:

Nein

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,8 Vollkräfte	

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
– davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0	Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildungen (fakultativ)	Kommentar / Erläuterung
ZF28	Notfallmedizin	
ZF37	Rehabilitationswesen	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-1.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	27,6 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	2,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0,0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ02	Diplom	

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	1,8 Vollkräfte	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,2 Vollkräfte	
SP15	Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin	1,0 Vollkräfte	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	2,5 Vollkräfte	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wund-beraterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1,0 Vollkräfte	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder	1,0 Vollkräfte	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal	2,2 Vollkräfte	

Teil C Qualitätssicherung

C-1 **Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)**

Entfällt / die Daten liegen zum Veröffentlichungszeitpunkt noch nicht vor.

C-2 **Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich	Kommentar / Erläuterung
Schlaganfall	

C-3 **Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease- Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Trifft nicht zu / entfällt.

C-4 **Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

Trifft nicht zu / entfällt.

C-5 **Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V**

Trifft nicht zu / entfällt.

C-6 **Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)**

Trifft nicht zu / entfällt.

C-7 **Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V**

Anzahl der Fachärzte, psychologischen Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichentherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen:

3

Anzahl der Fortbildungspflichtigen, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen:

3

Anzahl der Nachweispflichtigen, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben:

3

Teil D Qualitätsmanagement

D-1

Qualitätspolitik

Das AMEOS Krankenhaus Dr. Lay gehört seit 2004 zur AMEOS Gruppe. Innerhalb der Gruppe sind zentrale Qualitätsziele für alle Einrichtungen erarbeitet und definiert worden.

Die Qualitätspolitik ist ausgerichtet auf die K3 Programme von AMEOS - Klinische Qualität, Kosteneffizienz und Kundenorientierung - die in allen Einrichtungen umgesetzt werden und auf eine kontinuierliche Optimierung abzielen.

Die Qualitätspolitik des AMEOS Krankenhauses Dr. Lay ist - im Rahmen der Leitbildentwicklung - weiter spezifiziert auf die regionalen Besonderheiten des Kaiserstuhls und der Region. Das Leitmotiv des Krankenhauses spiegelt sich auch in dieser Sichtweise wieder: "Das Krankenhaus im Kaiserstuhl".

Das AMEOS Krankenhaus Dr. Lay ist ein familiäres Krankenhaus in idyllischer Lage im Herzen des Kaiserstuhls.

Aufgrund der überschaubaren Größe ist das Krankenhaus in der Lage jeden Patienten mit seinen Wünschen und Bedürfnissen individuell wahrzunehmen und zu betreuen. Die Atmosphäre des Hauses ist geprägt durch Ehrlichkeit, Respekt, Vertrauen und Wertschätzung gegenüber unseren Patienten, Mitarbeitern und der Öffentlichkeit.

Hohe Qualitätsstandards und fachliche Kompetenz sind Garant für die Sicherheit unserer Patienten und die Grundlage einer großen Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit. Ein Qualitätszirkel überwacht die Bereitstellung neuester medizinischer Erkenntnisse in der Patientenversorgung.

Die Klinikleitung sowie alle Abteilungsleitungen sind verantwortlich in das Qualitätsmanagement eingebunden. Die Umsetzung der vorgegebenen Qualitätsziele liegt in ihrer Verantwortung. Alle Leitungskräfte orientieren ihr Handeln am bestehenden Leitbild der Klinik.

Im AMEOS Krankenhaus Dr. Lay finden in regelmäßigen Abständen Mitarbeiterbefragungen statt, um die Zufriedenheit der Mitarbeiter zu überprüfen und um bestehendes Optimierungspotential zu erkennen. Zusätzlich besteht für jeden Mitarbeiter die Möglichkeit, Wünsche, Verbesserungsvorschläge aber auch Kritik anonym über ein internes Meldesystem schriftlich zu äußern.

Teil D Qualitätsmanagement

Es werden regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen angeboten, desweiteren werden Maßnahmen zum Arbeitsschutz, der Gesundheitsprävention und der Arbeitssicherheit durchgeführt.

Unser Handeln orientiert sich an wirtschaftlichen Grundsätzen. Das bedeutet Nutzung die von Synergieeffekten innerhalb der AMEOS Gruppe, der ökonomisch und ökologische Umgang mit Energie, Wasser und Abwasser, ein flexibler Einsatz von Personal und eine Finanz- und Investitionsplanung.

Behandlungs- und Unterstützungsprozesse werden permanent weiterentwickelt.

Stellvertretend hierfür seien die Optimierung der Behandlungsabläufe und die qualitative Verbesserung der Dokumentation genannt.

Bei allen Arbeitsprozessen in der Klinik verfolgen wir den "Null-Fehler-Ansatz". Das bedeutet die Arbeitsabläufe so zu strukturieren, dass Fehler möglichst vermieden werden und ein optimales Ergebnis erzielt werden kann. Um Fehler im Vorfeld erkennen zu können, wurde ein klinisches Risikomanagement "CIRS" eingeführt.

Alle Prozesse unterliegen dem nach KTQ geforderten "PDCA" Prozesskreislauf. Das bedeutet, dass alle Prozesse und Verfahren in regelmäßigen Abständen und bei Bedarf hinterfragt und optimiert werden. Das Ergebnis ist eine stetig steigende Prozessqualität.

Informationen über die Behandlungsangebote sowie über aktuelle Themen können über den Internetauftritt bezogen werden. Für Nicht-Internet-Nutzer bestehen

Informationsmöglichkeiten durch verschiedene Hausflyer zu allen Behandlungsangeboten und Informationsveranstaltungen.

Die Informationsweitergabe an alle Mitarbeiter des Hauses wird durch regelmäßige Abteilungsbesprechungen sowie durch abteilungsübergreifende Informationsveranstaltungen gewährleistet. Betriebsrat und Klinikleitung verfügen zusätzlich über eigene Informationstafeln innerhalb der Klinik.

Niedergelassene Ärzte, Einweiser und kooperierende Kliniken werden regelmäßig in persönlichen Kontakten und zusätzlich durch hauseigene Flyer über Aktuelles informiert.

Hierzu gehört unter anderem die Information über Fortbildungsveranstaltungen oder neue Angebote in der Patientenversorgung.

Teil D Qualitätsmanagement

Das AMEOS Krankenhaus Dr. Lay sieht sich aber auch in der Verantwortung bei der umfassenden Information der Bevölkerung. Dazu werden mehrmals im Jahr themenbezogene Veranstaltungen durchgeführt, die sich sehr großer Beliebtheit erfreuen.

D-2

Qualitätsziele

Die Qualitätsziele orientieren sich an den Anforderungen der KTQ Zertifizierung. Mit der Überreichung der Zertifizierungsurkunde wurde der Klinik bestätigt, dass sie die geforderten Qualitätskriterien erreicht hat. Im Dezember 2010 ist das AMEOS Krankenhaus Dr. Lay erfolgreich rezertifiziert worden.

Das strategische Ziel des AMEOS Krankenhauses Dr. Lay besteht in der umfassenden internistischen Betreuung und Behandlung der Bevölkerung des Kaiserstuhls. Dabei steht die individuelle und wohnortnahe Versorgung der Patienten aus dem Kaiserstuhl und seiner Umgebung besonders im Vordergrund. Das AMEOS Krankenhaus Dr. Lay sieht sich aber auch zusätzlich in der Verantwortung, die Bevölkerung in Gesundheitsfragen zu beraten. Hierzu finden u.a. mehrmals im Jahr Informationsveranstaltungen statt (z.B. Herzseminar).

Die operativen Ziele wurden durch den internen Qualitätszirkel (IQZ) heruntergebrochen und in Form von Qualitätsstandards für den ärztlichen und pflegerischen Bereich formuliert.

Die Messung der Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit wird durch umfassende Befragungen analog der KTQ Kriterien überprüft. Die Ergebnisse der Befragungen werden zur weiteren Qualitätsverbesserung genutzt.

Es besteht ein interner Qualitätszirkel (IQZ), der alle qualitätsrelevanten Standards und Leitlinien erstellt, überprüft und verabschiedet. Ergänzend dazu besteht ein Pflegequalitätsarbeitskreis, der die hauseigenen Pflegeleitlinien permanent auf Basis der nationalen Expertenstandards weiterentwickelt. Der IQZ hat eine beratende Funktion für krankenhausesweite Entscheidungen (Einsatz QMB, Nutzung von Befragungsinstrumenten etc.) für die Krankenhausleitung.

Als Qualitätsindikatoren werden die gesammelten Daten, die durch das Krankenhausinformationssystem erhoben werden, herangezogen.

Im Krankenhausinformationssystem werden die statistischen Daten zur externen

Teil D Qualitätsmanagement

Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V erhoben. Die Kriterien richten sich in erster Linie an die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben.

Das AMEOS Krankenhaus Dr. Lay nimmt an einem Qualitätsbenchmark innerhalb der AMEOS Gruppe teil. Dies setzt auf die Qualitätsindikatoren aus den Routinedaten des § 21 KHEntgG-Datensatzes. Im Arbeitskreis der Qualitätsbeauftragten der verschiedenen AMEOS Institutionen werden darüberhinaus übergreifende Konzepte entwickelt und auf die einzelnen Häuser übertragen. Beispielhaft kann hier die Patienten- und Mitarbeiterbefragung genannt werden.

D-3 **Aufbau des einrichtungswenigen Qualitätsmanagements**

Zur Organisation des Qualitätsmanagements ist ein Qualitäts-Management-Beauftragter (QMB) ernannt worden. Dieser QMB ist direkt der Klinikleitung unterstellt. Es bestehen mehrere Arbeitskreise im Rahmen des Qualitätsmanagements, z.B. Interner Qualitätszirkel (IQZ), Standardgruppe Pflege, Hygienekommission, Kommission Arbeitssicherheit. Alle Arbeitsgruppen treffen sich in regelmäßigen Abständen und sind durch die Teilnahme von Mitgliedern der Klinikleitung entscheidungsbefugt.

Mitglieder der Klinikleitung nehmen an allen Arbeitssitzungen im Bereich des Qualitätsmanagements teil.

Der Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) leitet den Internen Qualitätszirkel (IQZ). Die Abteilungsleiter sowie weitere Mitarbeiter aus allen Abteilungen des Hauses sind Mitglieder dieses Arbeitskreises. Jede Fachabteilung trägt die Verantwortung für die abteilungsinterne Umsetzung qualitätsrelevanter Maßnahmen.

Die Nutzung von personellen und finanziellen Ressourcen wird entsprechend mit der Klinikleitung verhandelt. Qualitätssichernde Maßnahmen haben hohe Priorität, es werden entsprechende Ressourcen bereitgestellt.

D-4 **Instrumente des Qualitätsmanagements**

Die Patientenversorgung im AMEOS Krankenhaus Dr. Lay wird nach anerkannten medizinischen Leitlinien sowie den Nationalen Expertenstandards im Pflegebereich durchgeführt. So werden z.B. Sturzstatistiken geführt und die Umsetzung des

Teil D Qualitätsmanagement

Expertenstandards "Sturz" überprüft. Auf Grund der hausinternen Erhebungen ist ein Patientenflyer zur Vermeidung von Stürzen erstellt worden. Desweiteren nimmt die Klinik an den vorgegebenen landesweiten Verfahren zur externen Qualitätssicherung teil, z.B. Pneumonie, Dekubitusprophylaxe, Schlaganfall, MRSA. Weiterhin werden entsprechende Aufnahme- und Entlasszeiten dokumentiert und ausgewertet. Dies bildet die Grundlage für einen permanenten auf das Patientenwohl ausgerichteten Verbesserungsprozess.

Im Rahmen des Qualitätsmanagements ist ein Beschwerdesystem für Patienten, Angehörige und Einweiser eingeführt worden. Hierin ist definiert, wie mit eingehenden Beschwerden zu verfahren ist. In letzter Instanz ist die Klinikleitung Eigner einer Beschwerde. Alle Patienten werden bei der Aufnahme auf die Möglichkeit zur anonymen Meinungsäußerung hingewiesen. Zur Steigerung der Patientensicherheit ist ein Critical Reporting System "CIRS" eingeführt worden. Dieses System orientiert sich an den Handlungsempfehlungen des Aktionsbündnisses für Patientensicherheit sowie der Versicherungsträger.

Im Rahmen der KTQ-Zertifizierung werden regelmäßige Patientenbefragungen, Einweiserbefragungen und Mitarbeiterbefragungen durchgeführt.

Desweiteren werden regelmäßige Erhebungen der Wartezeiten durchgeführt. Die erhobenen Daten haben zu Optimierungen in den Abläufen bei der Patientenaufnahme geführt.

Das AMEOS Krankenhaus Dr. Lay wird im Bereich Hygiene durch einen externen Dienstleister betreut und überprüft. Dazu gehören u.a. regelmäßige Hygienekommissionssitzungen sowie die Teilnahme an entsprechenden klinikübergreifenden Aktionen: z.B. "Saubere Hände" sowie die Mitarbeit in MRSA-Netzwerken. Es werden Statistiken über nosokomiale Infektionen geführt und die Daten als Benchmark zur Verfügung gestellt.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Im Jahr 2010 wurden zahlreiche Projekte zur internen und externen Qualitätssicherung weitergeführt bzw. initiiert. Ziel dieser Projekte waren bzw. sind die Optimierung von Prozessen und Strukturen für eine verbesserte Versorgungsqualität unserer Patienten und die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter.

Teil D Qualitätsmanagement

Wesentlichen Projekte waren:

1. Rezertifizierung

Im Dezember 2010 konnte das AMEOS Krankenhaus Dr. Lay erfolgreich nach KTQ rezertifiziert werden. Dies war der Abschluss und die positive Bestätigung intensiver Bemühungen für eine stetige Qualitätsverbesserung seit der ersten Zertifizierungsmaßnahme im Jahr 2007.

2. Einführung eines Risikomanagements

Um die Patientensicherheit zu steigern und Gefahrenpotentiale im Vorfeld erkennen und eliminieren zu können wurde zu Beginn des Jahres 2010 das Critical Reporting System "CIRS" eingeführt. Dieses System unterliegt einem stetigen Evaluationsprozess und wird in den kommenden Jahren weiterentwickelt werden.

3. Verbesserung der Weisungswege im ärztlichen Dienst

Weitere Veränderungen der ärztlichen Zuordnung führten zu einer Verbesserung des Informationsflusses im ärztlichen Dienst und damit zu einer besseren Versorgung der Patienten.

4. Optimierung im Facility Management

In der Prozessentwicklung der Hausreinigung wurde ein neues Reinigungssystem eingeführt. Dieses vereint verbesserte Umweltverträglichkeit bei erhöhtem Hygienestandard, besserer Reinigungsleistung bei deutlich vermindertem Einsatz von Reinigungsmitteln.

Diese und weitere Projekte werden als fortlaufende Prozesse in den nächsten Jahren fortgeführt werden.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Das AMEOS Krankenhaus Dr. Lay nimmt am Zertifizierungsverfahren nach KTQ teil, und ist im Dezember 2010 erfolgreich rezertifiziert worden. Das Zertifikat ist gültig bis zum Dezember 2013.

Um Veränderungspotentiale erkennen und nutzen zu können, werden in regelmäßigen Abständen Befragungen der Patienten, Mitarbeiter und Einweiser durchgeführt. Die Ergebnisse werden durch die Klinikleitung analysiert. Abzuleitende Maßnahmen werden

Teil D Qualitätsmanagement

in Zusammenarbeit mit dem Internen Qualitätszirkel (IQZ) umgesetzt.

AMEOS Krankenhaus Dr Lay

Brunngasse 1
79235 Vogtsburg-Bischoffingen
Tel. 07662 811 0
Fax 07662 811 320
info@vogtsburg.ameos.de
<http://www.ameos.eu>